

Bewertung von Angeboten innerhalb des Interessenbekundungsverfahrens zur Übertragung von Jugendfreizeitstätten (JFE) im Bezirk Lichtenberg (Stand vom 01.11.05)

Trägerangaben

Name:

PLZ, Ort:

Straße:

Ansprechpartner:

Telefon

Fax:

E-Mail:

Anforderungen zur Teilnahme am Bewerbungsverfahren:

Der Träger:

- | | |
|---|-----------|
| 1. ist als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. | ja / nein |
| 2. kooperiert mit anderen Projekten/Einrichtungen der Jugendhilfe auf der Grundlage von Vernetzung und arbeitet in bezirklichen und sozialräumlichen Gremien mit. | ja / nein |
| 3. legt eine Konzeption für eine Übernahme des oder der Standorte vor, die die sozialräumlichen Gegebenheiten und die derzeitigen pädagogischen Inhalte der Einrichtung berücksichtigt. | ja / nein |
| 4. vergütet gemäß eines geeigneten Tarifsystems (z.B. BAT-O), in welchem die erforderliche Fachlichkeit gemäß der Konzeption berücksichtigt ist. | ja / nein |
| 5. bietet eine Finanzierungssicherheit von mindestens 3 Monaten Umfang bezogen auf die Angebotsstunden, die in der zu übertragenden Einrichtung zu erbringen sind (Bankbürgschaft, Nachweis einer Rücklage oder anderer geeigneter Formen). | ja / nein |

Träger bewirbt sich für nachfolgend genannte Einrichtung:

Name der Einrichtung:

Sozialraum:

Region:

Bewertungskriterien	trifft zu	trifft bedingt zu	trifft nicht zu	Bemerkungen
	= 2 Punkte	= 1 Punkt	= 0 Punkte	
Träger				
1. Der Träger ist seit mindestens drei Jahren im Bezirk Lichtenberg ansässig bzw. verfügt über einen regionalen Standort.				
2. Der Träger hat Erfahrungen in der Jugendarbeit (§ 11).	---	---	---	
3. Der Träger hat Erfahrungen in der Jugendsozialarbeit (§ 13.1)				
4. Der Träger hat Erfahrungen in der Familienbildung (§ 16).	---	---	---	

Bewertungskriterien	trifft zu	trifft bedingt zu	trifft nicht zu	Bemerkungen
	= 2 Punkte	= 1 Punkt	= 0 Punkte	
5. Der Träger sichert die Qualität (inhaltliche Begleitung und Entwicklung) der Arbeit sowie die regelmäßige Fort- und Weiterbildung seines Personals (z. B. Supervision).	---	---	---	
<u>Konzeption / Zielgruppen- und Stadtteilbezug</u>				
6. Das Konzept ist geeignet gemäß der Jugendhilfeplanung.	---	---	---	
7. Die bisherigen pädagogischen Inhalte der Arbeit wurden im Konzept berücksichtigt.	---	---	---	
8. Das Konzept nimmt Bezug auf die Zielgruppen und deren spezifische Lebenssituation und bietet Rahmenbedingungen, um auf veränderte Bedarf reagieren zu können.	---	---	---	
<u>Kooperation / Vernetzung</u>				
9. Die Mitwirkung und Zusammenarbeit in regionalen und Facharbeitsgruppen ist gegeben.	---	---	---	
10. Es besteht Zusammenarbeit mit anderen Partnern / Projekten im Hinblick auf Ressourcennutzung.	---	---	---	
11. Eine inhaltliche Zusammenarbeit zwischen dem Antragsteller und der zu übernehmenden Einrichtung existiert bereits.	---	---	---	
<u>Partizipation / Unterstützung von außen</u>				
12. Die Partizipation der Zielgruppe wird entsprechend des Angebots gesichert.	---	---	---	
13. Die Mitarbeit und Unterstützung von außen (Eltern, Anwohner, Ehrenamtliche, Förderer, ...) wird entsprechend des bisherigen Konzeptes fortgeführt bzw. wird Bestandteil der konzeptionellen Arbeit.	---	---	---	
<u>Personalfragen</u>				
14. <i>Der Träger ist bereit, das Personal zu den bisherigen vertraglichen Konditionen über ein Jahr hinaus zu beschäftigen.</i>	---	---	---	
15. <i>Der Träger erkennt über ein Jahr hinaus die tarifliche Gleichstellung des übernommenen Personals an.</i>	---	---	---	
15. Der Träger vergütet gemäß eines geeigneten Tarifsystems (z. B. BAT-O), in dem die notwendige Fachlichkeit zur Umsetzung der Konzeption berücksichtigt wird.	---	---	---	

Summe der erreichten Bewertungspunkte: _____

Maximalpunktzahl: _____

erreichte Prozentzahl des Trägers: _____